

Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung



An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schneider
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail: Jutta.Butterweck@stadt-kassel.de

Kassel, 8. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 7. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Dienstag, 15. Januar 2013, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Schwimmunterricht in Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.17.515 -
- 2. Kulturführerschein für Kids**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.611 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Kultur)
- 3. Planungen zur Unterhaltung der Kasseler Schulbauten**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.17.699 -
- 4. Cateringanbieter in Kasseler Schulen**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.701 -
- 5. Vorstellung Ausbauplanung Grundschule Brückenhof/Nordshausen**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.17.717 -
- 6. Kosten für Kitaplätze in Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.17.718 -

- 7. Kosten für Mittagessen in Schulen, Kitas und Horten**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.17.719 -
- 8. Schließung von Kindergärten während des Hessentages**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.739 -
- 9. Förderantrag für Frühe Hilfen**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.17.740 -
- 10. Familienzentrum und Hortangebote auf dem Gelände der Valentin-Traudt-Schule**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.17.743 -
- 11. Seiteneinsteiger**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.17.748 -
- 12. Schulprojekte zur 1100-Jahr-Feier**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
- 101.17.749 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Kassel, 17. Januar 2013

Niederschrift
über die **7. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Dienstag, 15. Januar 2013, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Ellen Lappöhn, Mitglied, SPD (Vertretung für Doğan Aydın)
Stefan Kurt Markl, Mitglied, SPD (ab 18:00 Uhr / TOP 8)
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dr. Martina van den Hövel-Hanemann)
Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dirk Döhne – bis 18:00 Uhr / TOP 7)
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer mit beratender Stimme

Oktay Belen, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jörg-Peter Bayer, Mitglied, Piraten
Kaja Börner, Mitglied, SPD
Donald Strube, Mitglied, parteilos

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
Tobias Hartung, Kulturamt

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Schwimmunterricht in Kassel | 101.17.515 |
| 2. | Kulturführerschein für Kids | 101.17.611 |
| 3. | Planungen zur Unterhaltung der Kasseler Schulbauten | 101.17.699 |
| 4. | Cateringanbieter in Kasseler Schulen | 101.17.701 |
| 5. | Vorstellung Ausbauplanung Grundschule Brückenhof/Nordshausen | 101.17.717 |
| 6. | Kosten für Kitaplätze in Kassel | 101.17.718 |

7.	Kosten für Mittagessen in Schulen, Kitas und Horten	101.17.719
8.	Schließung von Kindergärten während des Hessentages	101.17.739
9.	Förderantrag für Frühe Hilfen	101.17.740
10.	Familienzentrum und Hortangebote auf dem Gelände der Valentin-Traudt-Schule	101.17.743
11.	Seiteneinsteiger	101.17.748
12.	Schulprojekte zur 1100-Jahr-Feier	101.17.749

1. stellv. Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 8. Januar 2013 ordnungsgemäß einberufene 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er teilt mit, dass die Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann wegen einer auswärtigen Fortbildung an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Zur Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte

4. Cateringanbieter in Kasseler Schulen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.701 –

und

7. Kosten für Mittagessen in Schulen, Kitas und Horten

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.743 –

werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Schwimmunterricht in Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.515 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchen Bädern findet im Schuljahr 2012/2013 Schwimmunterricht der Schulen statt?
2. Wie viele Stunden Schwimmunterricht der Kasseler Schulen können nicht erteilt werden, weil keine Kapazitäten vorhanden sind?
3. Welche Schulen lassen den Schwimmunterricht ganz ausfallen und bieten andere Sportarten an, obwohl sie gern Schwimmunterricht erteilen würden?
4. Was hat der Magistrat in den letzten beiden Jahren (vgl. Anfrage vom 10.05.2010) unternommen, um die Angebote für den Schwimmunterricht zu verbessern?
5. Wieviel Prozent der Viertklässler in Kassel können schwimmen?

Die schriftlichen Antworten des Magistrats liegen den Ausschussmitgliedern vor. Nachfragen werden von Stadträtin Janz und Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz und Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden die Anfrage für erledigt.

2. Kulturführerschein für Kids

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.611 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für einen „Kulturführerschein für Kids“ zu erarbeiten und den Ausschüssen für Kultur sowie Schule, Jugend und Bildung bis zu den Osterferien vorzulegen. Der Start des Projektes könnte als Pilot an ausgewählten Schulen im Schuljahr 2013/14 beginnen und bei Erfolg später auf alle Schulen ausgeweitet werden. Dieses Konzept soll darstellen, wie es möglich ist, den „Kulturführerschein für Kids“ und die Einbeziehung von ehrenamtlichen „Kulturscouts“ auch auf Kasseler Schulen zu übertragen.

Stadtverordneter Leitschuh begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Piraten, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Kulturführerschein für Kids, 101.17.611, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

3. Planungen zur Unterhaltung der Kasseler Schulbauten

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.699 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung seine aktuellen und mittelfristigen Planungen hinsichtlich der städtischen Investitionsvorhaben für die Erhaltung und den Ausbau der Kasseler Schulgebäude darzulegen, bestehende Probleme umfassend aufzuzeigen, eine Einschätzung über die zukünftige Entwicklung des Zustandes der Schulgebäude in Kassel abzugeben sowie die tatsächlich erforderlichen und die zur Verfügung stehenden Investitionsvolumina zu benennen.

Stadtverordneter Leitschuh begründet den Antrag. Nach einer kurzen Diskussion zieht er den Antrag für seine Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 7 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

4. Cateringanbieter in Kasseler Schulen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.701 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Cateringanbieter beliefern die Kasseler Schulen?
2. Welche Preise werden für ein Mittagessen erhoben?
3. Vor dem Hintergrund der Epidemie in Ostdeutschland fragen wir, wie in Kassel die gesundheitliche Unversehrtheit der Kinder sichergestellt wird, von der sicherlich die betroffenen ostdeutschen Schulen auch vor der Epidemie ausgingen?

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage. Die weiteren Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von ihr und Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt beantwortet. Schriftliche Unterlagen zur Niederschrift werden zugesagt.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz und Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden die Anfrage für erledigt.

7. Kosten für Mittagessen in Schulen, Kitas und Horten

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.719 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Was müssen Eltern für ein Mittagessen ihres Kindes in einer Schule, Kita oder Hort in Kassel bezahlen - gestaffelt nach Einrichtungen (städtische und freie Träger) und Sozialstaffelungen – und sind diese Einnahmen für die Stadt kostendeckend?

Die Anfrage wird von Stadträtin Janz beantwortet. Schriftliche Unterlagen werden zur Niederschrift zur Verfügung gestellt.

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Stadträtin Janz zur Verfügung.

5. Vorstellung Ausbauplanung Grundschule Brückenhof/Nordshausen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.717 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Planungen für den Ausbau der Grundschule Brückenhof/Nordshausen zur Ganztagschule im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung im Februar 2013 vorzustellen.

Stadtverordnete Schwalm ändert den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt ab und begründet diesen.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die **baureifen Pläne** für den Ausbau der Grundschule Brückenhof/Nordshausen zur Ganztagschule im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung **schnellstmöglich** vorzustellen

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Piraten, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Ausbauplanung Grundschule Brückenhof/Nordshausen, 101.17.717, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dorothee Köpp

6. Kosten für Kitaplätze in Kassel
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.718 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Was müssen Eltern für einen Kitaplatz in Kassel bezahlen – ggf. gestaffelt nach Kitas (städtische und Kitas freier Träger) und Sozialstaffelungen - und sind diese Einnahmen für die Stadt kostendeckend?

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage und die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Schriftliche Unterlagen zur Niederschrift werden zugesagt.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden die Anfrage für erledigt.

8. Schließung von Kindergärten während des Hessentages

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.739 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Veränderungen in den Betreuungsangeboten und –zeiten gibt es in Kassel während des Hessentages in Horten und Kindergärten?
2. Welche Einrichtungen sind davon betroffen?
3. Wie wurden bzw. werden die Eltern darüber informiert?
4. Nach welchem Kriterium wurden die Einrichtungen ausgewählt?
5. Sind die Veränderungen finanziell oder pädagogisch begründet?
6. Wenn finanziell, warum werden nicht Mittel des Hessentages dafür genutzt?
7. Schließen auch andere öffentlichen Einrichtungen während des Hessentages?

Stadtverordneter Leitschuh erläutert die Anfrage seiner Fraktion. Stadträtin Janz antwortet und sagt schriftliche Unterlagen zu.

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Stadträtin Janz für erledigt.

9. Förderantrag für Frühe Hilfen

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.17.740 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Hat die Stadt Kassel einen Förderantrag für Frühe Hilfen beim Land Hessen gestellt?
2. Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Wenn ja, wie sieht das Konzept im Einzelnen aus?

Stadtverordnete Bergmann begründet die Anfrage. Stadträtin Janz berichtet und sagt eine schriftliche Antwort zu.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden die Anfrage für erledigt.

10. Familienzentrum und Hortangebote auf dem Gelände der Valentin-Traudt-Schule

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.17.743 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Inwieweit unterstützt der Magistrat das Bauvorhaben des Deutschen Kinderschutzbundes für ein Familienzentrum mit dem Bürgerraum auf dem Gelände der Valentin-Traudt-Schule?
2. Werden bei dem Bauvorhaben auch die im Stadtteil benötigten Hortplätze berücksichtigt?
3. Unter welchen Voraussetzungen wird der Magistrat die erbbau- und baurechtlichen Erfordernisse dafür schaffen?
4. Wie setzt sich die Finanzierung des Vorhabens zusammen? Wie hoch ist der Anteil der Mittel aus dem Länderprogramm „Soziale Stadt“?
5. Wie schätzt der Magistrat die Notwendigkeit des Familienzentrums und der Hortplätze für diesen Standort ein?

Die Anfrage sowie die weiteren Fragen der Mitglieder werden von Stadträtin Janz beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden die Anfrage für erledigt.

11. Seiteneinsteiger

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.748 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, das Staatliche Schulamt um einen Bericht im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu bitten, der folgende Fragen zum Inhalt hat:

- Wie beurteilt das Staatliche Schulamt die Situation bei der Einschulung derjenigen Kinder, die als Zuwanderer verstärkt aus verschiedenen Ländern wie Bulgarien, Somalia und inzwischen auch Syrien etc. kommen?
- Welche Verfahrensweisen zur Inklusion werden im Kontext dieser Zielgruppe praktiziert?

Stadtverordnete Bergmann begründet den gemeinsamen Antrag. Die im Rahmen der regen Diskussion aufkommenden Fragen werden von Stadträtin Janz beantwortet.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Piraten, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Seiteneinsteiger, 101.17.748, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schwalm

12. Schulprojekte zur 1100-Jahr-Feier

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.749 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Schulprojekte sind im Rahmen der 1100-Jahr-Feier unter dem Titel „kassel 2020 -
träum deine stadt“ geplant?

Stadtverordnete Köpp erläutert die Anfrage. Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin
Schulverwaltungsamt, stellt im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation die geplanten Projekte und
Aktivitäten vor. Die Präsentation wird als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung gestellt.

**1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt die Anfrage nach Beantwortung
durch Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, für erledigt.**

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Dr. Michael von Rüden
1. stellv. Vorsitzender

Edith Schneider
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.17.515

Schwimmunterricht in Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchen Bädern findet im Schuljahr 2012/2013 Schwimmunterricht der Schulen statt?
2. Wie viele Stunden Schwimmunterricht der Kasseler Schulen können nicht erteilt werden, weil keine Kapazitäten vorhanden sind?
3. Welche Schulen lassen den Schwimmunterricht ganz ausfallen und bieten andere Sportarten an, obwohl sie gern Schwimmunterricht erteilen würden?
4. Was hat der Magistrat in den letzten beiden Jahren (vgl. Anfrage vom 10.05.2010) unternommen, um die Angebote für den Schwimmunterricht zu verbessern?
5. Wieviel Prozent der Viertklässler in Kassel können schwimmen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.611

Kulturführerschein für Kids

Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur und in den Ausschuss für
Schule, Jugend und Bildung**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für einen „Kulturführerschein für Kids“ zu erarbeiten und den Ausschüssen für Kultur sowie Schule, Jugend und Bildung bis zu den Osterferien vorzulegen. Der Start des Projektes könnte als Pilot an ausgewählten Schulen im Schuljahr 2013/14 beginnen und bei Erfolg später auf alle Schulen ausgeweitet werden. Dieses Konzept soll darstellen, wie es möglich ist, den „Kulturführerschein für Kids“ und die Einbeziehung von ehrenamtlichen „Kulturscouts“ auch auf Kasseler Schulen zu übertragen.

Begründung:

Nach einer zweijährigen Pilotphase ist das mehrfach ausgezeichnete Projekt „Kulturführerschein für Kids“ an der Grundschule Südallee in Urdenbach im Sommer 2007 fest ins Programm der Schule etabliert worden. Dadurch werden allen Schülerinnen und Schülern nach einem festen Plan die Kulturreinrichtungen der Stadt präsentiert und erlebbar gemacht. Dadurch bekommen alle Kinder der Grundschule die Gelegenheit zur Begegnung mit Kunst und Kultur unter Anleitung und Begleitung von „Kulturscouts“, ihren Lehrern und den Fachkräften der Institute. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch dieses Angebot der kulturellen Bildung zu einer eigenständigen Begegnung mit Kunst und Kultur zu ermuntern, ihre Persönlichkeit zu stärken sowie ihre Seh- und Hörgewohnheiten zu sensibilisieren. Der „Kulturführerschein“ ist für die teilnehmenden Jungen und Mädchen kostenlos.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.699

Planungen zur Unterhaltung der Kasseler Schulbauten

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung seine aktuellen und mittelfristigen Planungen hinsichtlich der städtischen Investitionsvorhaben für die Erhaltung und den Ausbau der Kasseler Schulgebäude darzulegen, bestehende Probleme umfassend aufzuzeigen, eine Einschätzung über die zukünftige Entwicklung des Zustandes der Schulgebäude in Kassel abzugeben sowie die tatsächlich erforderlichen und die zur Verfügung stehenden Investitionsvolumina zu benennen.

Begründung:

Die Schulgebäude sind ein elementares Anlagegut der Kommune. Es gilt, die in die Schulgebäude investierten Vermögenswerte zu bewahren, da eine gut ausgebaute und erhaltene Schulgebäudesubstanz unabdingbare Voraussetzung für eine positive Entwicklung unserer Stadt ist und Einfluss auf die Ansiedlung von Betrieben und damit auf die der Stadt zufließenden Steuereinnahmen hat. Eine mangelhaft unterhaltene Schulgebäudesubstanz wird immer von einem exponentiell ansteigenden Substanzverlust begleitet, der durch eine Kostenexplosion bei den zu einem späteren Zeitpunkt zwingend durchzuführenden aufwändigen Erneuerungsmaßnahmen bzw. Generalsanierungsmaßnahmen gekennzeichnet ist. Auch im Sinne einer wirtschaftlich optimierten Mittelverwendung und unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Kosten sollte der Magistrat eine klare Vorstellung davon haben, wie er gegen den zunehmenden Werteverfall der städtischen Infrastruktur vorgeht, um auch in Zeiten begrenzter Haushaltsmittel gute und sichere Schulgebäude zu gewährleisten.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender CDU

Vorlage Nr. 101.17.701

Cateringanbieter in Kasseler Schulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Cateringanbieter beliefern die Kasseler Schulen?
2. Welche Preise werden für ein Mittagessen erhoben?
3. Vor dem Hintergrund der Epidemie in Ostdeutschland fragen wir, wie in Kassel die gesundheitliche Unversehrtheit der Kinder sichergestellt wird, von der sicherlich die betroffenen ostdeutschen Schulen auch vor der Epidemie ausgingen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender CDU

- V -



**Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vom 13. November 2012, Vorlage Nr. 101.17.701;
Fragesteller: Stadtverordneter Marcus Leitschuh**

Cateringanbieter in Kasseler Schulen

Frage 1: Welche Cateringanbieter beliefern Kasseler Schulen?

Folgende Cateringanbieter beliefern die städtischen Schulen (in alphabetischer Reihenfolge): Apetito, Bathildisheim (BBW Nordhessen), biond, Fleischerei Thiel, Frisch-Menü, Hofmann Menü, Iss was, Lohmann, Meyer-Menü, NudelNudel, Speisezeit.

Frage 2: Welche Preise werden für ein Mittagessen erhoben?

Ein Mittagessen kostet zwischen 2,40 Euro (Hofmann Menü, Wilhelmsgymnasium) und 3,78 Euro (Speisezeit, Reformschule). Familien mit Anspruch aus dem Bildungs- und Teilhabepaket entrichten lediglich den gesetzlichen Eigenanteil von 1 Euro.

Frage 3: Vor dem Hintergrund der Epidemie in Ostdeutschland fragen wir, wie in Kassel die gesundheitliche Unversehrtheit der Kinder sichergestellt wird, von der sicherlich die betroffenen ostdeutschen Schulen auch vor der Epidemie ausgingen?

An insgesamt 30 Schulen mit Grund- und Mittelstufe hat die Stadt Kassel einen Mittagstisch eingerichtet, davon haben sich an 17 Schulen Förder- bzw. Mensavereine bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Bereits im Jahr 2007 hat die Stadtverordnetenversammlung dieser vertraglichen Übertragungsmöglichkeit zugestimmt. Sowohl die Förder- und Mensavereine als auch die von uns unmittelbar beauftragten Cateringanbieter verpflichten sich zur Einhaltung aller vorgesehenen Hygienebestimmungen. Die Stadt Kassel wird von Haftungsansprüchen Dritter freigestellt. Sie bietet den Förder- und Mensaverainen bei der Übernahme der Organisation des Mittagstisches den Abschluss einer Haftpflichtversicherung an und übernimmt auch die Kosten der Versicherungsprämie.



Gabriele Steinbach

Anlage

Vorlage Nr. 101.17.717

Vorstellung Ausbauplanung Grundschule Brückenhof/Nordshausen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Planungen für den Ausbau der Grundschule Brückenhof/Nordshausen zur Ganztagschule im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung im Februar 2013 vorzustellen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender CDU

Vorlage Nr. 101.17.718

Kosten für Kitaplätze in Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Was müssen Eltern für einen Kitaplatz in Kassel bezahlen – ggf. gestaffelt nach Kitas (städtische und Kitas freier Träger) und Sozialstaffelungen - und sind diese Einnahmen für die Stadt kostendeckend?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender CDU

An

-v- *Ax*

Anfrage der CDU-Fraktion Ausschuss für Schule, Jugend, Bildung – Nr. 101.17.718

Was müssen Eltern für einen Kitaplatz in Kassel bezahlen und sind diese Einnahmen für die Stadt kostendeckend

1. Stadt Kassel :

Betreuungsentgelte ab 01.05.2008

Leistung	Ermäßigung bei Hilfebedürftigkeit bis 5 % über der Einkommengrenze nach § 87 SGB XII	
	Euro ab 01.05.2008	Euro ab 01.05.2008
Betreuung im Kindergartenbereich (3 Jahre bis Einschulung)		
Halbtagsplatz ohne Mittagsverpflegung*)	105,00*	52,50
Halbtagsplatz mit Mittagsverpflegung*)	110,00*	55,00
Dreiviertelplatz*)	124,00*	62,00
Ganztagsplatz (Regelöffnungszeit) *)	149,00*	74,50
Betreuung von unter dreijährigen Kindern		
Halbtagsplatz ohne Mittagsverpflegung	126,00	63,00
Halbtagsplatz mit Mittagsverpflegung	136,00	68,00
Dreiviertelplatz	155,00	77,50
Ganztagsplatz (Regelöffnungszeit)	185,00	92,50
Zusätzliche Inanspruchnahme besonderer Dienste		
Frühdienst	10,00	10,00
	Übernahmen sind ausgeschlossen!	
Spätdienst	10,00	10,00
	Übernahmen sind ausgeschlossen!	

Leistung	Entgelt	Ermäßigung bei Hilfebedürftigkeit bis 5 % über der Einkommensgrenze nach § 87 SGB XII
		Euro ab 01.05.2008
Grundschulkindbetreuung (6 bis 10 Jahre)		
Betreute Grundschule (BG)	54,00	27,00
Betreute Grundschule (BG) zuzüglich Mittagsverpflegung	71,50	35,75
Betreute Grundschule (BG) + Hort I	89,00	44,50
Betreute Grundschule (BG) + Hort II	134,00	67,00
Betreute Grundschule (BG) + Hort III	169,00	84,50

*) davon ausgenommen sind Kinder gem. Ziffer 5.2.1.1, die im unmittelbar ihrer Einschulung vorausgehenden Jahr sowie in den letzten 3 Monaten davor (Mai, Juni, Juli) betreut werden.

Bei Ganztags- oder Dreivierteltagsplätzen ist die Differenz zwischen dem jeweiligen Betreuungsentgelt und der Entgeltfreistellung des Landes gem. der „Verordnung zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege des Landes Hessen“ vom 17.12.2007 zu entrichten.

2. Freie Träger:

„Das durchschnittliche den Eltern in Rechnung gestellte Betreuungsentgelt entspricht den jeweiligen städtischen Entgeltsätzen der einzelnen Betreuungsangebote.“ (§ 3 , Vertrag über die Förderung von Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel).

Kostendeckung:

Diese Einnahmen sind für die Stadt Kassel bei weitem nicht kostendeckend. (Kostendeckend für die Stadt Kassel wäre z. B. für einen Krippenplatz ganztags ein Beitrag von ~ 800 € monatlich.)


Judith Osterbrink

Vorlage Nr. 101.17.719

Kosten für Mittagessen in Schulen, Kitas und Horten

Anfrage

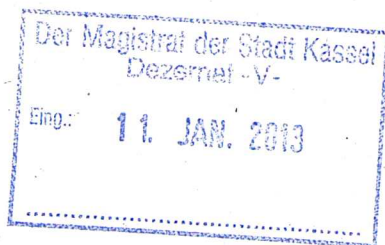
zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Was müssen Eltern für ein Mittagessen ihres Kindes in einer Schule, Kita oder Hort in Kassel bezahlen - gestaffelt nach Einrichtungen (städtische und freie Träger) und Sozialstaffelungen – und sind diese Einnahmen für die Stadt kostendeckend?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender CDU



Ax

**Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vom 22. November 2012, Vorlage Nr. 101.17.719;
Fragesteller: Stadtverordneter Bodo Schild**

Kosten für Mittagessen in Schulen, Kitas und Horten

Frage : Was müssen Eltern für ein Mittagessen ihres Kindes in einer Schule, Kita oder Hort in Kassel bezahlen – gestaffelt nach Einrichtungen (städtische und freie Träger) und Sozialstaffelungen – und sind diese Einnahmen für die Stadt kostendeckend?

Diese Frage wurde zumindest in Teilen beantwortet zu der Anfrage der CDU-Fraktion vom 13. November 2012, Vorlage-Nr. 101.17.701, Frage 2 (vgl. unsere Stellungnahme vom 12. Dezember 2012).

In den städtischen Schulen kostet ein Mittagessen zwischen 2,40 Euro (Hofmann Menü, Wilhelmsgymnasium) und 3,78 Euro (Speisezeit, Reformschule). Familien mit Anspruch aus dem Bildungs- und Teilhabepaket entrichten lediglich den gesetzlichen Eigenanteil von 1 Euro.

Kostendeckend sind diese Einnahmen ausschließlich für das gelieferte Mittagessen selbst. Bei Familien mit Anspruch aus dem Bildungs- und Teilhabepaket wird die Differenz zum tatsächlichen Essenspreis vom Sozialamt bzw. aus Bundesmitteln erstattet.

Alle weiteren Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Mittagessen an Schulen stellt die Stadt Kassel als Schulträger aus ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Verfügung (Infrastruktur, laufende Unterhaltungskosten, Personalkosten für die Ausgabe des Essens).

Gabriele Steinbach

Anlage

	Mittag-essen seit	- 40 -	- 51 -	Verträge (Eltern)	Förder-verein	Ausgaben Essen	Ausgaben Service	Essenspreis
Grundschulen (23)								
Am Heideweg								
Am Lindenberg	1968	X				Frisch-Menü	ISS	2,60 €
Am Wall	2010/2011	X	ant.	X		Hofmann	Hofmann	2,60 €
Am Warteberg								
Auefeldschule								
Bossental	2011/2012	ant.	X	X		jährliche Abrechnung von - 51 - für Essen Schulkinder und Lehrer Caterer Hofmann	jährliche Abrechnung von - 51 - für Essen Schulkinder und Lehrer	2,67 €
Brückenhof / Nordshausen	geplant							
Carl-Anton-Henschel-Schule	1981	X	ant.			Iss was	Gegenbauer	2,80 €
Dorothea-Viehmann-Schule								
Eichwäldchen								
Ernst-Leinius-Schule	01.02.2011				X	Iss was	Pauschale von - 40 -	2,80 €
Fridtjof-Nansen-Schule	01.01.2010	X		X		Hofmann	Hofmann	2,60 €
Harleshausen								
Herkuleschule								
Hupfeldschule								
Jungfernkopf								
Kirchditmold								
Königstor								
Losseschule								
Schenkelsberg	01.08.2011	X	ant.	X		Hofmann	Hofmann	2,60 €
Unterneustädter Schule								
Waldau	01.08.2011	X	ant.	X		Hofmann	Hofmann	2,60 €
Wolfsanger / Hasenhecke								
Komb.Grund- u.Hauptsch.einschl.Real.								
Fasanenhofschule	01.08.2012				X	Iss was	Pauschale von - 40 -	3,00 €
Friedrich-Wöhler-Schule	01.08.2011	X	ant.	X		Hofmann	Hofmann	2,60 €
Valentin-Traudt-Schule	01.08.2003				X	Iss was	Pauschale von - 40 -	3,00 €
Realschulen								
Luisenschule (ab 1.8.97)	01.08.1997				X	Fleischerei Thiel	Pauschale von - 40 -	2,90 €
Gesamtschulen (8)								
Carl-Schomburg-Schule	80er				X	Frisch-Menü	Pauschale von - 40 -	3,00 €
Georg-August-Zinn-Schule	80er	X				Hofmann	Buttmann	2,50 € / 3,50 €
Hegelsberg	80er				X	Hofmann	Pauschale von - 40 -	2,80 €
Heinrich-Schütz-Schule	01.08.2006				X	Iss was	Pauschale von - 40 -	3,00 €
Joseph-von-Eichendorff-Schule	80er				X	Hofmann	Pauschale von - 40 -	2,80 €
Johann-Amos-Comenius-Schule	80er	X				Frisch-Menü	Mogge	2,60 €
Reformschule	01.08.1988				X	Speisezeit	Pauschale von - 40 -	2,90 € / 3,03 € / 3,78 €
Offene Schule Waldau	80er				X	Biond und NudelNudel	Pauschale von - 40 -	3,50 €

	Mittag-essen seit	- 40 -	- 51 -	Verträge (Eltern)	Förder-verein	Ausgaben Essen	Ausgaben Service	Essenspreis
Förderschulen (7)								
Alexander-Schmorell-Schule	80er	X				Bathildisheim	Bathildisheim	3,00 €
Astrid-Lindgren-Schule	01.08.2005				X	Schule kocht selbst	Pauschale von - 40 -	1,00 €
August-Fricke-Schule	01.08.2003	X				Frisch-Menü	Lehrer machen Ausgabe	2,60 €
Mönchebergschule	01.10.2009				X	Hofmann	Pauschale von - 40 -	3,50 €
Osterholzschule	80er	ant.	X			jährliche Abrechnung von - 51 - für Essen Schulkinder und Lehrer Caterer Appetito	jährliche Abrechnung von - 51 - für Essen Schulkinder und Lehrer	2,80 €
Pestalozzischule	01.08.2007				X	Frisch-Menü	Pauschale von - 40 -	3,00 €
Wilhelm-Lückert-Schule								
Gymnasien (6)								
Abendgymnasium								
Albert-Schweitzer-Schule	01.08.2007				X	Lohmann	Pauschale von - 40 -	2,70 €
Friedrichsgymnasium	01.08.2005				X	Hofmann	Pauschale von - 40 -	3,00 €
Goethe-Gymnasium	01.08.2005				X	Meyer-Menü	Pauschale von - 40 -	2,60 € / 2,90 €
Jacob-Grimm-Schule								
Wilhelmsgymnasium	01.01.2007				X	Hofmann	Pauschale von - 40 -	2,40 € / 2,90 €
Berufliche Schulzentren (7)								
Elisabeth-Knippling-Schule								
Friedrich-List-Schule								
Martin-Luther-King-Schule								
Max-Eyth-Schule								
Oskar-von-Miller-Schule								
Paul-Julius-von-Reuter-Schule								
Walter-Hecker-Schule								

Mittagessen ohne Förderverein

Mittagessen über Förderverein Förderverein erhält Mittel von - 40 - für Servicepersonal, selbstständige Wahl des Caterers und Einnahme der Essensgelder

- 51 -



Kassel, 08.01.2013

Frau Osterbrink ☎ 7052

An

-V-

Anfrage der CDU-Fraktion Ausschuss für Schule, Jugend, Bildung – Nr. 101.17.719

Kosten für Mittagessen in Schulen, Kitas und Horten

1. Stadt Kassel

Verpflegungsentgelt ab 01.01. 2013 = 52,00 Euro pro Monat

2. Freie Träger

Auch das durchschnittliche, den Eltern in Rechnung gestellte Verpflegungsentgelt entspricht weitestgehend den jeweiligen städtischen Entgeltsätzen der einzelnen Betreuungsangebote.

Kostendeckung:

Die Einnahmen sind nicht kostendeckend. Mit 52,00 € wird der reine Warenwert für das Mittagessen abgedeckt.

Judith Osterbrink

Vorlage Nr. 101.17.739

Schließung von Kindergärten während des Hessesntages

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

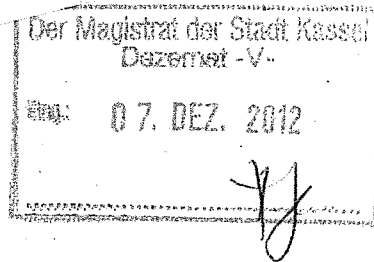
1. Welche Veränderungen in den Betreuungsangeboten und –zeiten gibt es in Kassel während des Hessesntages in Horten und Kindergärten?
2. Welche Einrichtungen sind davon betroffen?
3. Wie wurden bzw. werden die Eltern darüber informiert?
4. Nach welchem Kriterium wurden die Einrichtungen ausgewählt?
5. Sind die Veränderungen finanziell oder pädagogisch begründet?
6. Wenn finanziell, warum werden nicht Mittel des Hessesntages dafür genutzt?
7. Schließen auch andere öffentlichen Einrichtungen während des Hessesntages?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender CDU

An

-v- *Ajk*



Anfrage der CDU-Fraktion Ausschuss für Schule, Jugend, Bildung – Nr. 101.17.739

„Schließung von Kindergärten während des Hessentages“

1. Welche Veränderungen in den Betreuungsangeboten und –zeiten gibt es in Kassel während des Hessentages in Horten und Kindergärten?

Vom 17.06.-21.06.2013 wird in den städtischen Kitas ein Notdienst angeboten. Laut BTO sind 4 Wochen Ferienschließung festgelegt. In 2013 wird 1 Schließungswoche auf die Hessentagswoche gelegt. Dadurch vermeiden wir finanzielle oder vertraglich negative Auswirkungen für die Eltern.

Ca. hälftig arbeiten die ErzieherInnen in den Kitas und auf dem Hessentag. Die Horte für die Grundschulkinder sind von dieser Schließung ausgeschlossen. Einschränkungen in den Betreuungszeiten gibt es nicht.

2. Welche Einrichtungen sind davon betroffen?

Die Kitas sind in den Grundschulbezirken in Cluster zusammengefasst. Diese Cluster regeln immer die Ferienschließungen untereinander, so dass U 3 Betreuung, Regelgruppen ausreichend berücksichtigt sind (siehe Anlage Schließungsplan).

3. Wie wurden bzw. werden die Eltern darüber informiert

Am 09.10.2012 fand eine Gesamtelternbeiratssitzung statt. Der Hessentag und die entsprechenden Regelungen wurden hier besprochen. Anregungen der Elternvertreter wurden aufgenommen. In den Kitas selbst sind in den Elternbeiratssitzungen, an Elternabenden und durch Aushänge die Regelungen bekannt gegeben worden.

4. Nach welchen Kriterien wurden die Einrichtungen ausgewählt?

Entscheidend war die Angebotspalette der Kita mit U3 Gruppen und Regelgruppen.

5. Sind die Veränderungen finanziell oder pädagogisch begründet?

Im Vordergrund steht ein qualifiziertes Angebot mit entsprechender Betreuung für die Kinder. Auf diese Weise ist auch der Kinderschutz gewährleistet.

6. Wenn finanziell, warum werden nicht Mittel des Hessentages dafür genutzt?

Diese Form der Ausgestaltung des Kinderlandes hat Tradition und wurde in den vergangenen Hessentagen erfolgreich erprobt.

7. Schließen auch andere öffentliche Einrichtungen während des Hessentages?

Das müssen die angesprochenen öffentlichen Einrichtungen beantworten.


Judith Osterbrink

- 519 -Abteilung Tagesbetreuung im Jugendamt – Kindertagesstätten/ Öffnung während des Hessentages 14.06 – 23.06.2013 (BTO Schließung 4. Woche)

	Kindertagesstätte	Kiga	Hort
02	Harleshausen I Karlschafener Str. 18, 34128 Kassel Hort Schule Harleshausen Im Krauthof 1, 34128 Kassel	geschlossen	geöffnet
03	Rothenditmold Marburger Str. 41, 34127 Kassel	geschlossen	geöffnet
05	Dr. Hermann-Haarmann-Haus Haarmannweg 1, 34125 Kassel	geschlossen	geöffnet
06	Bettenhausen Osterholzstr. 40, 34123 Kassel	geöffnet	geöffnet
07	Niederzwehren Leimbornstr. 28, 34134 Kassel	geöffnet	geöffnet
08	Oberzwehren Schenkelsbergstr. 31, 34132 Kassel	geschlossen	geöffnet
09	Nordshausen Korbacher Str. 216, 34132 Kassel	geschlossen	geöffnet
10	Philippinenhof Philippinenhöfer Weg 79, 34127 Kassel	geschlossen	geöffnet
11	Sara-Nußbaum-Haus Untere Königsstr. 82-84, 34117 Kassel	geschlossen	kein Hort
12	Lindenberg Faustmühlenweg 19, 34123 Kassel	geschlossen	kein Hort
13	Kinderhaus Waldau Breslauer Str. 51 a, 34123 Kassel	geöffnet	geöffnet
14	Mattenberg Mattenbergstr. 168, 34132 Kassel	geschlossen	geöffnet
15	Kirchditmold Ruchholzweg 10, 34130 Kassel	geschlossen	geöffnet
16	Brückenhof Heinrich-Plett-Str. 83, 34132 Kassel	geöffnet	geöffnet
17	Waldau II Waldem.-Petersen-Str. 15, 34123 Kassel	geschlossen	kein Hort
18	Struthbachweg I Josef-Fischer-Str. 8, 34127 Kassel	geschlossen	geöffnet
19	Harleshausen II Harleshäuser Str. 88, 34130 Kassel	geöffnet	geöffnet
20	Forstbachweg Forstbachweg 16 B, 34123 Kassel	geschlossen	geöffnet
21	Bossental Hildebrandstr. 76, 34125 Kassel	geöffnet	geöffnet
22	Jungfernkopf Wegmannstr. 48, 34128 Kassel	geschlossen	geöffnet
23	Brasselsberg Birnenkopfstr. 51, 34132 Kassel	geschlossen	kein Hort
24	Eichwald Bunte Berna 30, 34123 Kassel	geschlossen	geöffnet
25	Fasanenhof Simmershäuser Str. 35, 34125 Kassel	geschlossen	geöffnet
26	Menzelstraße Menzelstr. 19, 34121 Kassel	geschlossen	kein Hort
27	Ahnabreite Ahnabreite 21, 34127 Kassel	geöffnet	geöffnet
29	Wolfhager Straße Wolfhager Str. 429-431, 34128 Kassel	geöffnet	kein Hort
31	Zierenberger Straße Zierenberger Str. 35, 34127 Kassel	geschlossen	geöffnet
32	Hasenhecke Auf der Hasenhecke 2, 34125 Kassel	geschlossen	kein Hort
33	Kinderhaus Landaustraße Landaustr. 1 A+B, 34121 Kassel	geschlossen	geöffnet
34	Hort Auefeldschule Brückner- Kühner- Platz 1, 34121 Kassel	kein Kiga	geöffnet
35	Hort Schule Am Wall	kein Kiga	geöffnet
	Abteilungsleitung Kindertagesbetreuung der Stadt Kassel	Notdienst (1 – 2 MA)	



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Kassel, 27. November 2012

Vorlage Nr. 101.17.740

Förderantrag für Frühe Hilfen

Anfrage


zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Hat die Stadt Kassel einen Förderantrag für Frühe Hilfen beim Land Hessen gestellt?
2. Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Wenn ja, wie sieht das Konzept im Einzelnen aus?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

An
-v- 

**Anfrage der SPD Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Vorlage Nr. 101.17.740
Förderantrag für Frühe Hilfen**

Zu Frage 1

Das Jugendamt der Stadt Kassel hat einen Förderantrag im Rahmen der „Bundesinitiative Netzwerke für Frühe Hilfen und Familienhebammen ...“ für das Jahr 2012 fristgerecht zum 20.11.2012 gestellt. Die Mittel konnten erst im November beantragt werden.

Zu Frage 2

Beantragt wurden für 2012:

12.213,59 € zur Projektvorbereitung sowie zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen.

Die weitere Beantragung für 2013 kann nach jetzigen Informationen ca. im März erfolgen.

Zu Frage 3

Unter der Zielvorstellung Schutz, Entwicklung und gesundheitsfördernde Lebensbedingungen beabsichtigt die Stadt Kassel die Angebote der Frühen Hilfen auszubauen, multiprofessionell zu koordinieren und gemäß der vor Ort erhobenen Bedarfe weiter zu entwickeln.

Dazu sollen die bisherigen Ansätze der Zusammenarbeit insbesondere zwischen den Bereichen der Jugendhilfe dem Gesundheitswesen aber auch den Familiengerichten und der Polizei gezielt weiter entwickelt werden.

Die bestehenden Hilfen sollen unter den Aspekten des gesamtstädtischen und des sozialräumlichen Bedarfs sowie einer multiprofessionellen Sichtweise (Bildung, Gesundheit, Erziehung) quantitativ und qualitativ überprüft werden.

Weitere niedrigschwellige Hilfen der freien Träger sollen einbezogen und gefördert werden.

Die Ziele sollen durch folgende Maßnahmen umgesetzt werden

1. Einrichtung einer Koordinierungsstelle mit der Aufgabe Organisation eines Netzwerkes „Frühe Hilfen“ mit folgenden Zielen/Aufgaben:

- Aufbau eines Netzwerkes mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und dem Fachbereich Jugend des Landkreises
- Koordinierung der vorhandenen Angebote im Bereich der Frühen Hilfen
- Abstimmung der Angebote mit den Ergebnissen der Jugendhilfeplanung
- Abstimmung der Angebote unter multiprofessionellen Gesichtspunkten
- Entwicklung, Abstimmung und Abschluss von Qualitätsstandards/
Qualitätsentwicklungsvereinbarungen mit den Netzwerkteiligen (zur verbindlichen Zusammenarbeit sowie zur Arbeit in Einzelfällen)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Entwicklung des Arbeitsfeldes

Der Aufbau des Netzwerkes setzt am bisherigen Leistungsrahmens „Willkommen von Anfang an“ des Gesundheitsamtes der Region Kassel (siehe Magistratsvorlage Nr. 50/2009 und Beschluss vom 23. 02. 2009) an. Die TeilnehmerInnen dieses Netzwerkes umfassen die für den Bereich der frühen Hilfen zuständigen Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe, der freien Jugendhilfe, des Gesundheitsamtes, sowie des Gesundheitswesens des Familiengerichtes sowie des Bildungs- und Beratungsbereichs.

2. Fortführung und Weiterentwicklung bereits bestehender sowie Initiierung neuer Angebote im Bereich der Frühen Hilfen.

Aus dem Netzwerk für Frühe Hilfen heraus initiierte Angebote sollen im Rahmen der Bundesinitiative finanziert und mit Hilfe freier Träger erprobt werden.

Die bisherigen und neu geplanten Hilfen werden gezielt in den Rahmen der Integrierten Berichterstattung der Jugendhilfeplanung einbezogen, ausgewertet und nach Priorität im Rahmen der vorhandenen Ressourcen weitergeführt.


Judith Osterbrink



Vorlage Nr. 101.17.743

Familienzentrum und Hortangebote auf dem Gelände der Valentin-Traudt-Schule

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Inwieweit unterstützt der Magistrat das Bauvorhaben des Deutschen Kinderschutzbundes für ein Familienzentrum mit dem Bürgerraum auf dem Gelände der Valentin-Traudt-Schule?
2. Werden bei dem Bauvorhaben auch die im Stadtteil benötigten Hortplätze berücksichtigt?
3. Unter welchen Voraussetzungen wird der Magistrat die erbbau- und baurechtlichen Erfordernisse dafür schaffen?
4. Wie setzt sich die Finanzierung des Vorhabens zusammen? Wie hoch ist der Anteil der Mittel aus dem Länderprogramm „Soziale Stadt“?
5. Wie schätzt der Magistrat die Notwendigkeit des Familienzentrums und der Hortplätze für diesen Standort ein?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Vorlage Nr. 101.17.748

Seiteneinsteiger

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, das Staatliche Schulamt um einen Bericht im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu bitten, der folgende Fragen zum Inhalt hat:

- Wie beurteilt das Staatliche Schulamt die Situation bei der Einschulung derjenigen Kinder, die als Zuwanderer verstärkt aus verschiedenen Ländern wie Bulgarien, Somalia und inzwischen auch Syrien etc. kommen?
- Welche Verfahrensweisen zur Inklusion werden im Kontext dieser Zielgruppe praktiziert?

Begründung:

Seit einiger Zeit werden immer mehr Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer Ländern in der Stadt Kassel eingeschult. Leider werden die sogenannten Seiteneinsteiger nicht gleichmäßig an die Kasseler Schulen verteilt. An einigen Schulen ist die Anzahl der Seiteneinsteiger überproportional hoch.

Dabei gilt den betroffenen Schulen ausreichende Unterstützungsangebote anzubieten, um den traumatisierten, der deutschen Sprache nicht mächtigen und teilweise nicht alphabetisierten Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Gernot Rönz
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de
Kassel, 12. Dezember 2012

Vorlage Nr. 101.17.749

Schulprojekte zur 1100-Jahr-Feier

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Welche Schulprojekte sind im Rahmen der 1100-Jahr-Feier unter dem Titel „kassel 2020 - träum deine stadt“ geplant?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Martina van den Hövel-Hanemann

gez. Gernot Rönz
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne



kassel 1100
913→2013→

kassel 1100
stadtjubiläum im jahr 2013



kassel 1100
913→2013→

Am **18. Februar 913** unterzeichnete König Konrad I. im damaligen Chassalla oder Chassella zwei Urkunden – die ersten schriftlichen Belege für die Existenz Kassels.

Ausgehend vom Datum dieser sogenannten Ersterwähnungsurkunden wird die Stadt im Jahr 2013 ihre 1100-jährige Geschichte feiern.

Das Jubiläumsjahr startet mit einem Festakt am **18. Februar 2013**.



**kassel 1100
913→2013→**



Die Schülerinnen und Schüler dieser Stadt
sollen natürlich die Chance bekommen,
die 1100-Jahr-Feier mit zu gestalten.

Offizielle Jubiläumsprojekte 2013

Namen von Schulen -

Schulkinder finden heraus, warum ihre Schule ihren Namen trägt

Ideengeberin: Laura Herbst
Projektpatin: Gabriele Steinbach



- Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
- Die Ergebnisse können im Rahmen der Stadtteilwochen präsentiert werden.
- Geplant ist eine weitere Ausstellung vor den Räumen des Dezernats V (Rathaus, H 4. Stock)

22 Schulen beteiligen sich

Sie erreichen uns telefonisch unter 0561 787-1259 oder per E-Mail an schulverwaltungsamt@stadt-kassel.de oder laura.herbst@stadt-kassel.de.



kassel 1100
913→2013→

Offizielle Jubiläumsprojekte 2013

"Puzzle-Art" – eine Mitmachaktion auch für Schulen

Projektpatin: Sabine Heinemann

1100 zunächst weiße **Puzzle-Teile** (ca. 40 * 40 cm)

... **werden** von 1100 Menschen/ -gruppen der Stadt

... **zum Thema „Vielfalt und Zusammenhalt“**

... individuell gestaltet

... und am 23. August 2013

...in der Halle des Kulturbahnhofes

... **zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeführt.**





kassel 1100
913→2013→

Für Schulen wurden 10 Puzzle-Teile kostenlos zur Verfügung gestellt.

Es haben sich insgesamt 18 Schulen um ein Puzzle-Teil beworben.

Folgende 10 Schulen wurden ausgewählt (Losverfahren):

- **Grundschule Am Lindenberg**
- **Grundschule Eichwäldchen**
- **Ernst-Linius-Schule (mit Grundschule Harleshausen)**
- **Grundschule Kirchditmold**
- **Grundschule Königstor**
- **Valentin-Traudt-Schule**
- **Osterholzschule**
- **Offene Schule Waldau**
- **Max-Eydt-Schule**
- **Lauterbad e.V.**



kassel 1100
913→2013→

Eine Projektidee zur Beteiligung der Kasseler Schulen konkretisiert sich immer weiter. Das unter dem **vorläufigen Arbeitstitel** „geborene“ Projekt

„Kassel – meine Zukunft (in) meine(r) Stadt

hat einen Namen:



kassel 1100
913→2013→

Offizielle Jubiläumsprojekte 2013

kassel 2020 → 2030 →

träum deine stadt





kassel 1100
913→2013→

kassel 2020 → 2030 → träum deine stadt

... Multiplikatorenschulungen

... Schülerwettbewerb

... „Schülerkonferenz“

... Ausstellung

... Abschlussfest





kassel 1100
913→2013→

Der Schülerwettbewerb richtet sich an Schüler/innen aller Schulformen der Schulen im Stadtgebiet Kassel (insg. 66 Schulen).

Der Wettbewerb wird in unterschiedlichen Kategorien
ausgeschrieben – die Preise werden in den unterschiedlichen
Kategorien vergeben.





kassel 1100
913→2013→

kassel 2020 → 2030 → träum deine stadt

Vorläufige Planung:

Sommer/Herbst 2012 →

Informationen an
Schulleitungen,
Schülervertreter/innen,
Elternvertreter/innen,
Lehrer/innen

→ Rundschreiben

→ Präsentation/Infoveranstaltung



21.12.2012 → Einreichen der **Interessensbekundungen
der Schulen**

(„... wir machen mit ... Klassen/Gruppen mit ...“)

Stand 31.12.2012: JA – wir machen mit: 28 Schulen

Nein – wir machen nicht mit: 2 Schulen



kassel 1100
913→2013→

kassel 2020 → 2030 → träum deine stadt

Frühjahr 2013 →

Kurzwerkstätten „Zukunftswerkstatt“
= Schulung von Multiplikatoren
→ Schüler/innen ab Jg. 8
(geplant für die 12. KW 2013)

Informationsnachmittag + Handreichung
„Zukunftswerkstatt“ für Lehrer/innen
(geplant 10. KW 2013)

Aug./Sept. 2013 →

Arbeit im Unterricht / in AG ... oder

Projekttag/Projektwochen (38. KW)

Zukunftswerkstätten in den Schulen

→ Schüler/innen arbeiten in den
Schulen und erstellen Wettbewerbsbeiträge

→ Vorauswahl in der Schule

→ vorauss. **Abgabeschluss : 04.10.2013**



kassel 1100
913→2013→

kassel 2020 → 2030 → träum deine stadt

November 2013 →
(45 KW/
Documenta-Halle)

Ausstellung der von den Schulen
ausgewählten Wettbewerbsbeiträge
(5. bis 8. Nov. 2013)

„Schülerkonferenz“
(vorauss. 7. Nov. 2013)

Abschlussfest für und mit den
Schüler/innen (vorauss. 8. Nov. 2013)



Bekanntgabe der Gewinner/innen



kassel 1100
913→2013→

kassel 2020 → 2030 → träum deine stadt

Arbeitsgruppe:

Als ständige Mitglieder:

Frau Heinemann (Organisationsbüro Kassel 1100)
Frau Marx (Organisationsbüro Kassel 1100)

Herr Schwab (Büro des Oberbürgermeisters)
Frau Koldewey-von-Roden (Kinder- und Jugendförderung)
Frau Steinbach (Schulverwaltungsamt / Projektpatin)
Frau Schäfer (SSA)
Herr Dr. Purmann (SSA)
Herr Prof. Dr. Burow (Uni Kassel)

Darüber hinaus sollen je **ein/e Vertreter/in**
des Stadtschülerrates,
des Stadtelternbeirates und
der Schulformen (SL oder L)
zeitweise hinzugezogen werden.



kassel 1100
913→2013→



KASSELER BANK
Volksbank Raiffeisenbank
im Karlsruher & Wöhldeck

Städtische Werke
Aktiengesellschaft



www.kassel-1100.
913→2013→



kassel 1100
913→2013→

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

